Ist Gott der Schöpfer des Urknalls?

Im Dialog zwischen christlichem Glauben und Naturwissenschaften liegt eine grosse Chance für eine zeitgemässe Religionspädagogik. Davon ist Professor Christian Höger, neuer Leiter des RPI an der Uni Luzern, überzeugt.

Benno Bühlmann

Bereits im September 2021 hat er an der Theologischen Fakultät der Universität Luzern die Leitungsaufgabe am Institut für Religionspädagogik (RPI) angetreten: Professor Christian Höger steht seit acht Monaten einem bedeutenden «Kompetenzzentrum» für die Ausbildung von künftigen Religionspädagoginnen und -pädagogen vor, das sich heute immer wieder neuen Herausforderungen zu stellen hat. Es geht dabei auch darum, neue Wege zu finden, wie religiöse Bildung in einer pluralen Gesellschaft auf zeitgemässe Weise initiiert und begleitet werden kann.

Da ist klar, dass ein Katechismus-Unterricht «nach alter Schule» längst ausgedient hat. Denn die heranwachsenden Jugendlichen werden heute als «Subjekte des eigenen Denkens und Glaubens» ernst genommen und in ihrer Urteilskompetenz gefördert. Hiervon ist Christian Höger überzeugt.

Befasst sich mit der Entstehung der Welt: Professor Christian Höger an der Universität Luzern. Bild: Nadja Schärli (23. Mai 2022)

Aus dem Elfenbeinturm herauskommen

Was dem neuen Professor für Religionspädagogik und Katechetik an der Theologischen Fakultät der Universität Luzern vorschwebt, ist eine weltoffene Praktische Theologie, die sich nicht in den berühmten «Elfenbeinturm» zurückzieht, sondern im Dialog steht – einerseits mit Menschen aus verschiedenen Religionen, aber auch mit vielfältigen Positionen der Wissenschaft.

So zieht sich die Verhältnisbestimmung von Glaube und Naturwissenschaft und insbesondere die Thematik «Schöpfung, Urknall und Evolution» wie ein roter Faden durch die akademische Laufbahn von Christian Höger. Bereits in seiner Doktorarbeit an der Universität Würzburg setzte er sich mit der Frage «Abschied vom Schöpfergott?» auseinander. Und einige Jahre später folgte im Rahmen seiner Habilitationsschrift eine gross angelegte qualitativ-empirische Längsschnittstudie, in der er im Zusammenhang mit dem Schöpfungsglauben die «Einstellungen von Schülerinnen und Schülern im biografischen Wandel» untersuchte. So war es denn auch kein Zufall, dass der neue Leiter des RPI für seine Antrittsvorlesung, die am vergangenen Freitag an der Universität stattgefunden hat, ein Thema aus diesem Bereich wählte: «Wir denken, dass Gott den Urknall erschaffen hat.»

Der erwähnte Titel der Antrittsvorlesung – es handelt sich um ein Zitat aus einem Interview mit einer Schülerin, die in der Studie befragt wurde – ist zugleich Programm: Nach Auffassung von Christian Höger sind die Konzepte des Schöpfungsglaubens und der Urknalltheorie keine sich gegenseitig ausschliessenden Modelle, um die Entstehung der Welt zu erklären. Im Gegenteil: Die beiden Perspektiven – Glaube und Naturwissenschaft – sind letztlich komplementär, weil die naturwissenschaftlichen Theorien auf einer anderen Ebene liegen als der Schöpfungsglaube. Und damit sei auch Gott mehr als bloss ein «Lückenbüsser» für Phänomene, die sich die Menschen (noch) nicht erklären können.

Dass sich damit auch das Gottesbild von Jugendlichen verändert, liegt auf der Hand: Da steht nicht mehr das Bild vom «alten Mann mit dem weissen Bart» im Vordergrund, sondern auch abstrakte Gotteskonzepte werden unter den Jugendlichen diskutiert. So kann Gott auch als «Kraft» oder als «Energie» verstanden werden. Wichtig sei vor allem, dass in der religiösen Bildung eine Metaphernvielfalt angeboten werde, damit sich Jugendliche nicht auf ein naives Gottesbild fixieren.

Der Umgang mit Kreationismus?

Aus fundamentalistischen Kreisen – insbesondere in den USA – kennen wir die Auffassung, wonach die biblischen Schöpfungstexte wortwörtlich als Bericht zu verstehen seien. Mit anderen Worten: Für überzeugte Kreationisten ist klar, dass Gott die Welt exakt in sechs Tagen erschaffen und am siebten Tag geruht hat. Wie soll nun in einem zeitgemässen Religionsunterricht damit umgegangen werden, wenn einzelne Schülerinnen oder Schüler im Unterricht ihre kreationistische Lesart der Schöpfungsnarrative einbringen? Christian Höger meint dazu: «Religionsfreiheit ist selbstverständlich auch im Religionsunterricht stets oberstes Gebot. Deshalb dürfen einzelne Jugendliche auch kreationistische Einstellungen vertreten.» Allerdings wäre es dann auch die Aufgabe der Lehrpersonen, auf innerbiblische Widersprüche hinzuweisen und das Spannungsfeld zwischen den Schöpfungserzählungen und naturwissenschaftlichen Theorien argumentativ zu problematisieren.

Nicht ein «Entweder-oder»

Als Lehrperson könne man kreationistisch denkende Jugendliche nicht zwingen, die eigene Positionen zu übernehmen, die eine vermittelnde ist. «Aber ich kann Schülerinnen und Schüler untereinander in Gespräche bringen und selbst Farbe bekennen.» So könne die Einsicht wachsen, dass bei den vielfältigen Deutungsangeboten zur Frage nach den Ursprüngen der Welt nicht bloss ein «Entweder-oder», sondern auch ein «Sowohl als auch» als Option möglich ist…

Mein Thema

Seid getrost!

«Wenn man Angst hat, sieht meistens alles viel schlimmer aus, als es in Wirklichkeit ist.» Das sagt Lukas zu seinem Freund Jim Knopf im Buch von Michael Ende, und es hat mir in meiner Kindheit oft geholfen. Inzwischen weiss ich um Ängste, bei denen es nicht ausreicht, nur tapfer und mutig zu sein.

Hilfreich ist mir heute das Wissen darum, dass ich nicht alleingelassen bin, sondern jemand bei mir ist, der nicht so voller Angst ist wie ich selbst. «In der Welt habt ihr Angst», heisst es im Johannesevangelium. Das ist eine realistische Beschreibung unserer Wirklichkeit, denn immer wieder haben wir es mit lebensverneinenden und zerstörerischen Mächten zu tun. Jesus sagt jedoch weiter: «Aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.» Er hat mit jenen Mächten gekämpft, die uns Angst machen, ist ihnen mit seinem Leben und Sterben entgegengetreten, hat sie auf sich genommen und erlitten.

Was uns bedrängt, ist immer noch vorhanden, aber seine endgültige Macht über uns hat Christus gebrochen. Er weiss sehr wohl um unsere Ängste und steht uns und unseren Familien bei. Vielleicht können wir es manchmal vor lauter Sorgen nicht merken, aber er ist da.

Antje Gehrig-Hofius
Theologin, Oberwil
antje.gehrig-hofius@posteo.ch

Gottesdienste

Stadt Luzern

Römisch-katholisch

Hofkirche St. Leodegar: Sa 17.15; So 7.45 Laudes, 8.15, 9.45, 11.00, 17.15 Vesper deutsch, 18.00.
Jesuitenkirche: So 7.00, 10.00, 11.30 ital., 15.00, 17.00.
Klosterkirche Wesemlin: So 10.00.
Peterskapelle: Sa 8.50 Rosenkranz, 9.30 Marktmesse, 12.12. Mittagsgebet, 17.30 Sunday Mass (in English); So 11.00 Predigt.
St. Anton/St. Michael: Sa 18.00 (St. Anton); So 10.00 (St. Anton).
St. Johannes, Würzenbach: So 10.30.
St. Josef, der MaiHof: So 10.00.
St. Maria zu Franziskanern: Sa 16.00; So 9.00, 11.00.
St. Karl: So 10.00 (St. Josef, Maihof), 12.00 kroat.
Unterkirche: Sa 17.30 engl./philipp. (jeden 2. Sa im Mt.); So 10.00 tschech. (jeden 4. So im Mt.), 11.30 tamil. (jeden 2. So im Mt.), 17.00 poln. (ausser 1. So im Mt.).
St. Paul: Sa 17.30; So 10.00.
Littau, St. Theodul: Sa 17.00; So 10.00.
Littau, Kirche St. Josef FSSPX: Sa 7.15 (1. Sa im Monat 8.00); So 7.30, 9.30, 18.00 Andacht.
Reussbühl, St. Philipp Neri: So 10.00 Patrozinium.
BZ Staffelnhof: Sa 15.30.
Kloster Gerlisberg: So 17.00.
Kantonsspital: So 9.45 (Andachtsraum 3. Stock).
Mariahilfkirche: So 11.00 span.
Pflegeheim Steinhof: So 9.30 (nur Bewohner).
Elisabethenheim: Sa 16.30.
Sentikirche, St. Jakob: So 8.00, 9.50.

Evangelisch-reformiert

Lukaskirche: So 10.00, Pfr. M. Sahli.
Matthäuskirche: So 10.00, M. Köppli.

Christkatholisch

Christuskirche Musegg: So 9.30 Eucharistiefeier mit Pfr. A. Suter und dem Seniorenchor.

Kanton Luzern

Römisch-katholisch

Adligenswil, St. Martin: So 9.30.
Aesch: So 10.30.
Altishofen: Sa 19.00.
Baldegg: So 10.00.
Ballwil, Pfarrkirche: So 10.30 (Pfarrei unterwegs).
Beromünster, St. Stephan: Sa 17.45; So 10.15.
Stiftskirche St. Michael: So 9.30, 19.30.
Bramboden, St. Antonius: kein Gottesdienst.
Buchrain-Perlen, St. Agatha: So 10.45.
Buchs: kein Gottesdienst.
Büron, St. Gallus: Sa 17.00 Familien-GD (Pfarrhaus Büron), 17.30.
Buttisholz, St. Verena: Sa 17.00; So 10.15.
Dagmersellen, St. Laurentius: in Renovation.
Kapelle Eiche: Sa 17.00.
Dierikon, Kirche: Sa 18.30.
Doppleschwand, St. Nikolaus: So 10.30.
Ebersecken: So 8.30.
Ebikon, St. Maria: Sa 17.00; So 9.30.
Egolzwil-Wauwil: So 10.00.
Eich, Pfarrkirche: So 10.00.
Eigenthal, Marienkapelle: So 10.30.
Emmen, St. Mauritius: So 9.45, 12.00 **MCPL**.
Betagtenzentrum Emmenfeld: Sa 15.30.
Emmenbrücke, St. Maria: Sa 18.00; So 10.00 ital.
Gerliswil: So 10.00.
Betagtenzentrum Alp: Sa 10.00.
Bruder Klaus: Sa 17.00; So 6.00 Eritreer.
Entlebuch: Sa 19.00; So 10.30.
Finsterwald: kein Gottesdienst.
Eschenbach, Pfarrkirche: Sa 19.00.
Klosterkirche: So 7.30.
Escholzmatt: Sa 9.00; So 10.30.
Ettiswil, Pfarrkirche: Sa 18.00.
Flühli, St. Josef: So 10.00.
Geiss, St. Jakobus: Sa 17.30.
Gettnau, hl. Theresia vom Kinde Jesu: So 9.00.
Geuensee, St. Nikolaus: So 9.15.
Greppen, Wendelinskirche: So 9.30.
Grossdietwil: Sa 17.30; So 10.30.
Grosswangen: So 9.00, 19.00 Andacht (Muttergottes Kapelle Oberroth).
Hasle: So 9.00.
Heiligkreuz: Sa 19.30; So 9.30.
Hellbühl, St. Wendelin: Sa 19.30.
Hergiswald, Wallfahrtskirche: So 9.15 Rosenkranz, 10.00.
Hergiswil b. W., St. Johann: So 9.30.
Hildisrieden: Sa 17.30 in geraden Wochen; So 10.00 in ungeraden Wochen.
Hitzkirch: Sa 17.00; So 10.30 mit Kinderkirche.
Hochdorf, St. Martin: Sa 17.00 ital., 19.00; So 10.30.
Hohenrain: So 9.15.
Horw, Pfarrkirche: Sa 17.00; So 10.30.
Inwil, St. Peter und Paul: So 9.00.
Kastanienbaum, Bruderklausenkirche: So 9.00.
Kleinwangen: So 9.30.
Knutwil-St. Erhard, Pfarrkirche: So 10.30.
Kriens, St. Gallus: So 9.30.
Bruder Klaus: Sa 17.00.
St. Franziskus: So 11.00.
Fräkmünt: So 10.00 (www.kapelle-fraekmuent.ch)
Langnau bei Reiden, Marienkirche: So 9.00.
Luthern, Pfarrkirche: Sa 19.00.
Luthern Bad, Wallfahrtskirche: So 10.30 Ablassfest.
Malters, St. Martin: Sa 19.00; So 10.15.
Marbach, Pfarrkirche: Sa 17.00; So 9.00.
Meggen, Piuskirche: So 10.45.
Meggen, Magdalenenkirche: Sa 18.00.
Meierskappel: So 9.00.
Menznau: So 10.30.
Müswangen: So 9.00.
Nebikon: Sa 19.00; So 10.00.
Neudorf, St. Agatha: Sa 19.15.
Gormund, Wallfahrtskapelle: Sa 8.00; So 8.00.
Neuenkirch, St. Ulrich: Sa 17.30; So 10.00.
Nottwil, Pfarrkirche: Sa 19.00 (jeden 1. und 2. Sa im Mt.); So 9.15.
SPZ Nottwil: So 19.00, Pfrn. P. Kilias (Raum der Stille).
Oberkirch: So 10.30.
Pfaffnau: So 10.30.
Pfeffikon, St. Mauritius: So 9.00.
Rain: Sa 17.30 in ungeraden Wochen; So 10.00 in geraden Wochen.
Reiden, Pfarrkirche: So 11.00.
Richenthal, Pfarrkirche: Sa 19.00.
Rickenbach, St. Margaretha: Sa 17.30; So 10.15.
Rigi Kaltbad, Felsenkapelle: So 11.15.
Römerswil: Sa 19.00.
Romoos: So 9.00.
Rothenburg, St. Barbara: Sa 18.30.
Root, Pfarrkirche: So 9.00.
Kapelle Michaelskreuz: So 10.45.
Ruswil, Pfarrkirche: So 10.30.
Bruderklausenkirche Sigigen: So 9.00 (2. und 4. So im Monat).
Schachen, Kapelle Herz Jesu: So 9.00.
Schenkon, Kapelle Namen Jesu: So 9.15.
Schlierbach, Rochuskapelle: kein Gottesdienst.
Schongau: So 9.00.
Wallfahrtskirche: kein Gottesdienst.
Schötz/Ohmstal, Pfarrkirche: Sa 18.00.
Schüpfheim: Sa 18.30; So 9.30.
Schwarzenbach, Peter und Paul: So 9.00.
Schwarzenberg, St. Wendelin: So 9.00.
Sempach: Sa 19.00.
Sörenberg, St. Maria: Sa 19.30.
Sursee, St. Georg: Sa 17.30; So 10.30, 19.30.
Kapelle Seeblick Spital: So 9.00.
Kreuzlikapelle: So 9.00 span.
Mariazell: So 8.00 Predigt, 15.00 Andacht.
St. Urban, Klosterkirche: So 9.00.
Triengen: So 9.00,
-Kulmerau: 19.30 Rosenkranz.
-Wellnau: Sa 19.30.
Udligenswil, Oswaldkirche: So 9.30.
Uffikon, Jakobus der Ältere: So 9.30.
Ufhusen, Pfarrkirche: So 9.00.
Vitznau: So 9.00 ökum. (ref. Markuskirche).
Werthenstein: So 17.00 Wallfahrt.
Weggis, St. Maria: Sa 18.00; So 9.00.
Wiggen, Marienkirche: Sa 19.30.
Wikon: Sa 17.00. – **Marienburg:** So 8.00.
Willisau, Pfarrkirche St. Peter und Paul: Sa 9.00; So 8.00, 10.00, 19.30 Andacht (Kapelle St. Joder, Menzberg).
Kapelle Zopfmatt: Sa 16.30.
Winikon-Reitnau-Attelwil: So 10.30.
Wolhusen, Pfarrkirche: Sa 19.00 (1. Sa im Mt.); So 10.30 (jeden 2., 3. und 4. So im Mt.).
Steinhuserberg, Kirche: So 10.30 (1. So im Mt.).
Zell, St. Martin: Sa 17.30; So 10.30.

Evangelisch-reformiert

Dagmersellen, ref. Kirche: kein Gottesdienst.
Emmenbrücke-Rothenburg, Kirche Meierhöfli: So 9.30, A. Baumann.
Escholzmatt, ref. Kirche: So 10.00, Pfr. Chr. Stucki.
Hochdorf: So 10.10, Pfr. Chr. Thiel.
Hüswil: So 9.30 mit Segnung, Pfr. Th. Heim.
Kriens, Johanneskirche: So 10.00, Pfr. H. Streit.
Littau Reussbühl, ref. Kirche: kein Gottesdienst.
Malters: kein Gottesdienst.
Reiden und Umgebung: kein Gottesdienst.
Sursee, ref. Kirche: kein Gottesdienst.
Udligenswil: So 17.00, Pfr. F. Gloor.
Willisau: siehe Hüswil.
Wolhusen: kein Gottesdienst.

Andere Kirchen

THE INTERNATIONAL CHURCH OF LUCERNE Luzern (Zähringerstrasse 7): Interdenominational worship services, every Sunday at 10.30 a. m. with creche and Sunday school.
All are welcome. Paul Houiellebecq, Tel. 041 240 29 64.
FACTORY (Heilsarmee Luzern, Bruchstr. 59): kein Gottesdienst.
EVANGELISCHE STADTMISSION Luzern (St.-Karli-Strasse 13): So 9.30 mit Kinderprogramm und Hort.
EVANGELISCHES GEMEINSCHAFTSWERK (EGW) Ruswil: So 9.30 mit Predigt, Hort und Sonntagschule, H. Bucher.
FREIE EVANGELISCHE GEMEINDEN Horw/Kriens (Mattenhof Kriens): kein Gottesdienst (www.feg-kriens.ch).
Emmen (Mooshüslistrasse 32): So 9.30 mit Kinderprogramm (www.feg-emmen.ch).
Hochdorf, Aula Avanti: kein Gottesdienst.
Freikirche Entlebuch (Haus Soldanella): Sa 19.30 Gebetsgottesdienst und Abendmahl.
CHRISCHONA-GEMEINDE Sursee: So 10.00 Predigt und separates Kinderprogramm, L. Rutschmann, www.chrischona-sursee.ch.
MARKUSKIRCHE Luzern (Haldenstrasse 31):
So 10.00 Gottesdienst mit Kinderprogramm (www.markuskirche.ch).
GEMEINDE FÜR CHRISTUS (Rotseehöhe 17): So 9.45 Gottesdienst (www.gfc-luzern.ch).
MUSTARD SEED CHAPEL INTERNATIONAL Littau (Grossmatte 7): Sunday service 10.00–12.00; Contact: Tel. 079 765 89 75.
CHRISTLICHES ZENTRUM ZOLLHAUS/ CHARISMATIC CHURCH Luzern (Zollhausstrasse 5): So 9.00 Gottesdienst mit Hort, Livestream, Simultanübersetzung ital., franz., engl., port. und span., 11.00 mit Hort, 18.30.
FREIKIRCHE DER SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN Luzern (Wesemlinrain 7): Sa 9.30 bis 10.30 Bibelgespräch, 10.30 bis 11.30 Predigt.
VINEYARD Luzern (Stiftung Rodtegg, Gebäude SH, Rodteggstrasse 3, Luzern): www.vineyard-luzern.ch.
VINEYARD Sursee (Focus Hotel, Industriestr. 3): kein Gottesdienst (www.vineyard-sursee.ch).
MAZEDONISCH-ORTHODOXE KIRCHGEMEINDE
Triengen, Gislerstr. 9: So 10.00.
CHRISTENGEMEINSCHAFT Luzern und Umgebung (Kunstkeramik, Luzernerstrasse 71, Ebikon): kein Gottesdienst.
KIRCHE JESU CHRISTI DER HEILIGEN DER LETZTEN TAGE Luzern (Matthofstrand): So 10.00.
ICF (INTERNATIONAL CHRISTIAN FELLOWSHIP)
Luzern-Kriens (Kino Broadway): So 10.30, Hort.
GEMEINDE CHRISTI Luzern (Obergrundstrasse 44): So 10.00.
ANGLICAN CHURCH IN CANTON ZUG Zug (Reformed Church Alpenstrasse): Family services in english with Sunday school, 2nd and 4th Sunday of the month, 5.30 p. m., Info: Tel. 041 780 25 33.
NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE Luzern (Mozartstrasse 13): So 9.30.